GVS MfS o014-402/89

2.6. Zu Angriffen gegen die Staatsgrenze der DDR

Bei der Bekämpfung des staatsfeindlichen Menschenhandels wurden Aktivitäten der Menschenhändler [REDACTED], [REDACTED], [REDACTED] sowie weiterer noch nicht identifizierter Personengruppen (7) festgestellt.

In diesem Zusammenhang wurden

8 (1987 - 2) Agenten krimineller Menschenhändlerbanden
und 29 (1987 - 8) zur Ausschleusung vorgesehene Bürger der DDR
(einbezogen waren ferner 9 minderjährige Kinder)

inhaftiert; weitere 2 Beschuldigte unterhielten zum Zwecke ihrer Ausschleusung zeitweise eine derartige Verbindung. Drei DDR-Bürger hatten bei besuchsweisen Aufenthalten in der BRD direkt Kontakt zu leitenden Bandenangehörigen aufgenommen und nach ihrer Rückkehr in die DDR Schleusungsanweisungen bzw. Schleusungsangebote an DDR-Bürger übermittelt.

Zu [REDACTED] liegen Erkenntnisse vor, daß er um eine weitere Aktivierung seiner Bande bemüht ist, wobei er, bei hoher Konspirierung, wie bisher Personenschleusungen unter Mißbrauch des Transitverkehrs von Westberlin nach der BRD organisiert.

Zu der im Jahre 1987 erstmals bekanntgewordenen, vom Raum Köln/Stuttgart aus operierenden Schleusergruppe konnte nunmehr untersuchungsmäßig der Nachweis erbracht werden, daß diese maßgeblich durch den aus Ungarn stammenden

[REDACTED]
wohhaft: [REDACTED]/BRD

geleitet wird.